

## Kompostwerk: Ursache für Brand steht fest

Alternative Entsorgung von Biomüll ist organisiert. Grünschnitt kann weiterhin angeliefert werden.

VON UWE GOTTWALD

**KIRCHHEIM.** Nach dem Brand im Kompostwerk des Landkreises Esslingen in Kirchheim am Dienstagmorgen stellt sich das Ausmaß des Schadens nach und nach heraus. Landrat Heinz Eininger und Michael Potthast, der Geschäftsführer des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises, informierten darüber auch im zuständigen Betriebsausschuss des Kreistags. „Die Ursache war ein Kurzschluss in der Hauptstromleitung“, so Potthast. Der entstandene Brand habe das Förderband vollständig zerstört, auch die Steuerungstechnik und die gesamte Stromversorgung seien nicht mehr betriebsbereit.

Der Landrat hob den Einsatz der knapp 100 Feuerwehrleute ebenso wie die Nachbarnschaftshilfe verschiedener Beteiligten hervor: „Es war eine Materialschlacht, da sind viele zusammengestanden, auch unser Partner des Landkreises Böblingen bei der Biomüllverwertung hat geholfen“, so Eininger. Der brennende beziehungsweise glimmende Kompost musste aus der Halle verbracht und entsorgt werden.

Laut Geschäftsführer Potthast lasse sich der Schaden noch nicht beziffern. Er geht jedoch davon aus, dass der Betrieb bei der Behandlung des Bioabfalls aus der braunen Tonne mindestens für die nächsten zwei Monate stillsteht. „Wir müssen nun den Umfang der notwendigen Reparaturen feststellen lassen und die Arbeiten dazu ausschreiben“, so Eininger.

### Biomüll und Grünschnitt werden weiterhin entsorgt

Potthast betont jedoch: „Für unsere Kunden ändert sich nichts, der Biomüll wird weiter abgeholt.“ Man habe mit anderen Entsorgern Vereinbarungen getroffen, teils müsse der Bioabfall jedoch bis nach Sinsheim oder Calw transportiert werden.

Von Vorteil sei, dass durch die Jahreszeit bedingt momentan weniger Bioabfall anfallt. Es seien aber immer noch zwischen 140 und 150 Tonnen am Tag, die umgeschlagen werden müssten, so Potthast. Der Grünschnitt kann weiterhin angeliefert werden, versichert der Geschäftsführer, da das Material in gesonderten Rottehallen kompostiert werde.

Glück im Unglück ist, dass die Fotovoltaikanlage auf dem Dach der Halle des Werks vom Brand nicht in Mitleidenschaft gezogen worden sei. Den Einsatzkräften der Feuerwehr war es gelungen, ein Übergreifen auf die Hallenkonstruktion zu verhindern.

Potthast geht dennoch von einem hohen Schaden aus. Die Versicherung werde zwar wohl einspringen. Allerdings kommen wegen der alternativen Entsorgungswege noch Zusatzkosten auf den Abfallwirtschaftsbetrieb zu.

### Tipps und Termine

### Traubenstraße gesperrt

**NÜRTINGEN.** Von Montag, 4. Dezember, bis Freitag, 8. Dezember, wird ein Haus an der Ecke von Brunnensteige und Traubenstraße an das Glasfasernetz angeschlossen. Dazu wird die Traubenstraße im genannten Zeitraum voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Turm- und Strohsstraße. *pm*

### Katze gefunden

**NÜRTINGEN.** Dem Fundamt der Stadt Nürtingen wurde eine Babykatze gemeldet, die in der Schlesierstraße im Enzenhardt entdeckt wurde. Der Halter des Tieres wird gebeten sich mit dem Bürgeramt, Telefon (0 70 22) 75-2 45 in Verbindung zu setzen. *nt*

### Straßensperrung im Mösich

**NT-OBBERENSINGEN.** In der Straße Mösich in Obberensingen werden von Montag, 4., bis Donnerstag, 21. Dezember, Lichtwellenleiter verlegt. Dies geschieht in mehreren Bauabschnitten. Dafür wird die Straße im genannten Zeitraum voll gesperrt. Die Zufahrt ist bis zu den jeweiligen Baufeldern möglich. Auch der Gehweg wird gesperrt. Fußgänger können die Baufelder über einen Notweg passieren. *pm*

# Bundeswehreinsetzung für den Artenschutz

Der ehemalige Truppenübungsplatz bei Münsingen wurde durch den Übungsbetrieb zu einem Rückzugsgebiet für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Durch die Befahrung mit einem 40 Tonnen schweren Bergpanzer entstehen neue Fahrspuren, Mulden, Pfützen und Tümpel.

VON JOACHIM LENK

**MÜNSINGEN.** Um es gleich vorwegzunehmen: Nein, der Truppenübungsplatz Münsingen wird nicht reaktiviert. Auch wenn ein Bergpanzer vom Typ Büffel der Bundeswehr von Montag bis Donnerstag durchs Herzstück des Biosphärengebietes gebettet ist. Er war dort nicht aus militärischen Gründen, sondern zum Wohl der Natur unterwegs.

Es ist 14 Uhr. Der Schnee funkelt im Licht der Sonne. Das Thermometer zeigt zwei Grad plus. Ein paar Vögel zwitschern im Gewann Kalksbuch auf dem rund 6700 Hektar großen Areal. Nicht weit entfernt sind die ehemaligen Schießbahnen 12 und 13 des Ende 2005 ausgemusterten Truppenübungsplatzes.

Plötzlich ist in der Ferne Kettenrasseln zu hören. Mit lautem Getöse nähert sich ein olivgrüner „Büffel“. Schneestaub wirbelt durch die Luft, in einer Senke spritzt das Wasser in alle Richtungen. Wenige Meter später bremst der 40-Tonner, der mit 860 Pferdestärken unterwegs ist, abrupt ab. Zwei Soldaten, Stabsunteroffizier Marek Hauck und Oberstabsgefreiter Jeremias Vogt, Angehörige der ersten Batterie des Artilleriebataillons 295 aus Stetten am kalten Markt (Landkreis Sigmaringen), steigen aus.

### Was Panzer geschaffen haben, können Panzer am besten pflegen

Was Panzer geschaffen haben, können Panzer am besten pflegen, freut sich Marco Reeck von der Bundesforst-Dienststelle Heuberg, der Hausherrin des einstigen Schießplatzes. „Natur und Militär sind eine gute Verbindung.“ Durch den tonnen-schweren Panzer entstehen auf dem sonst gesperrten Gelände neue Fahrspuren, Mulden, Pfützen und Tümpel. Dort kann sich nun Regenwasser sammeln.

Außerdem wird der Boden zusammengedrückt. „Um die für einige spezialisierte Amphibien-, Libellen- und Kräuterarten wichtigen Kleingewässer zu erhalten, muss der Boden weiterhin regelmäßig verdichtet werden“, erklärt Lydia Nittel, Leiterin des Funktionsbereichs Naturschutz.

„Was auf den ersten Blick zerstörerisch wirkt, hat einen positiven Effekt auf das Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten“, fügt sie hinzu. Als Beispiele nennt die Biologin die Kreuzkröte, die Torf-Mosaikjungfer und das Alpen-Laichkraut. Sie weiß, dass ohne Panzer-Einsatz „wertvolle Lebensräume verschwinden würden“, die über Jahrzehnte hinweg ein sicheres Dasein auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz hatten.

Ein Bergpanzer oder ein Kampfpanzer vom Typ Leopard 2, der vor 13 Jahren dort schon einmal unterwegs war, als Naturschutz-Vehikel? Ja, so paradox es klingt: Der jahrzehntelange militärische Übungsbe-



Der Bergpanzer Büffel im Naturschutzeinsatz auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Münsingen

Foto: Joachim Lenk

trieb auf dem Truppenübungsplatz Münsingen von 1895 bis 2005 war ein Gewinn für den Artenschutz.

### Der militärische Übungsbetrieb war ein Gewinn für den Artenschutz

Die natürlichen Prozesse wurden durch die intensive militärische Übungstätigkeit kaum gestört. Das machte das Münsinger Gelände zu einem Rückzugsgebiet für bedrohte Tier- und Pflanzenarten.

Ohne die Amtshilfe des Artilleriebataillons 295 müsste man „die Verschlechterung der Biotopstrukturen“ in Kauf nehmen, weiß Marco Reeck. Zwar stehe dem Bundesforst in Münsingen ein gepanzertes Mannschaftsfahrzeug zur Verfügung, dies sei aber nur sieben Tonnen schwer. Aufgrund der nach wie vor bestehenden Kampfmittelbelastung kann die Bodenverdichtung nur mit einem stark gepanzerten Fahrzeug erledigt werden, erklärt Stabsfeldwebel außer Dienst Berni Dieter. Der 70-Jährige war 29 Jahre lang in Bundeswehruniform in Ulm und in Münsingen als Feuerwerker tätig und begleitet die Maßnahme mit seinen Fachkenntnissen.

Diese außergewöhnliche Biotop-Pflege mit dem „Büffel“ sei deshalb auch kein mediales und auch kein publikumswirksames Spektakel. Vielmehr ein naturschutzfachlicher wichtiger Beitrag zum Erhalt der ökologischen Wertigkeit des ehemaligen Militärgeländes, freut sich Rebekka Schranz,

Amtsleiterin des Kreisbauamts, das auch für den Naturschutz im Landkreis Reutlingen zuständig ist.

Auch Christoph Gayer von der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist begeistert von diesem Projekt und will ein Monitoring der befahrenen Flächen auf den Weg bringen. Er weiß, dass vor allem die Kreuzkrötenpopulation durch die Wiederherstellung und den Erhalt geeigneter Laichgewässer gefördert werde.

Die Chance, dass dieser ungewöhnliche

Bundeswehreinsetzung für den Artenschutz keine Eintagsfliege war, ist groß, sagt der Kommandeur des Artilleriebataillons 295, Oberstleutnant Kevin Freudenberger. Für seine Soldaten stelle der ehemalige Truppenübungsplatz ein ausgezeichnetes Gelände für die militärische Fahrausbildung dar. Er erinnerte daran, dass sein Bataillon im kommenden März eine Patenschaft mit der ehemaligen Garnisonsgemeinde Münsingen eingehen werde. Da verstehe es sich von selbst, dass man gerne wiederkommt.

## 6000 Euro für das Haus Aichele

Rotary-Club Reutlingen-Tübingen Süd spendet an das psychotherapeutische Kinderheim in Beuren.

**BEUREN.** Der Rotary-Club Reutlingen-Tübingen Süd unterstützt das psychotherapeutische Kinderheim Haus Aichele in Beuren mit einer Spende in Höhe von 6000 Euro. Die Spende wird für die Anschaffung neuer Terrassenmöbel verwendet. Das Haus Aichele wurde 1922 von Julie Aichele gegründet. Als Pionierin in der Kinder- und Jugendpsychiatrie erkannte sie früh die Bedeutung von Alltagssituationen für die Therapie von Kindern. Das Haus Aichele verbindet Pädagogik und Psychotherapie. Es bietet eine verlässliche Struktur und individuelle Förderung für jedes Kind. Der Rotary-Club Reutlingen-Tübingen unterstützt das spendenfinanzierte Haus Aichele.

Rotary-Projektpate Helmut Lohrmann: „Gerade in der vergangenen Zeit ist der Bedarf an Psychotherapie für Kinder und Jugendliche massiv gestiegen. Ich freue mich, dass der Club das mit seiner Spende unterstützt und so einen echten Mehrwert für das Haus Aichele schafft.“ Mit der Spende wird eine Neuausstattung für die Terrasse angeschafft, auf der Kinder und auch ihre Familien gemeinsam Zeit verbringen und entspannen können. „Familien eine entspannte Atmosphäre zu bieten“, ergänzt Vereinsvorsitzender Mario Biel vom Haus Aichele, „ist eine Voraussetzung um sie da abzuholen, wo sie sich selbst wohlfühlen können. Dann kann die Arbeit beginnen.“ *pm*



Freude über die großzügige Spende: (von links) Mario Biel, Vorsitzender des Vorstands Haus Aichele, Helmut Lohrmann, Projektpate des Rotary-Clubs Reutlingen-Tübingen Süd, Thomas Müller, Präsident des Rotary-Clubs Reutlingen-Tübingen Süd, Claudia Oster, Heimleitung Haus Aichele. *Foto: pm*

**BRIEM ADVENTS-SPECIAL 2023**

SICHERN SIE SICH EINEN VON ÜBER 70 LAGER- UND VORFÜHRFAHRZEUGEN. KURZFRISTIG VERFÜGBAR.

z.B. BMW iX1 xDrive30

Schwarz uni, 17" LMR Sternspeiche 864, Adaptives M Fahrwerk, BMW Iconic-Sounds Electric, Parking Assistant, BMW Live Cockpit Plus mit BMW Curved Display, Reifendruck-Kontrolle, Sport-Lederlenkrad, LED-Scheinwerfer und LED-Heckleuchten u.v.m.

**Kaufpreis 39.990,00 EUR**

Leasingangebot der BMW Bank GmbH\*  
Anschaffungspreis: 40.044,16 EUR  
Leasingsonderzahlung 3.000,00 EUR (= BAFA Anteil Umweltbonus)  
**Monatliche Leasingrate: 299,00 EUR**  
Gesamtpreis: 13.764,00 EUR

Zzgl. 870,00 für Auslieferungspaket.

Stromverbrauch in kWh/100 km: - (NEFZ); 16,9 (WLTP); Elektrische Reichweite (WLTP) in km: 439; Elektrische Reichweite (WLTP) 527 km; Spitzenleistung: 230 kW (313 PS) Fahrzeug ausgestattet mit Automatikgetriebe.

z.B. BMW 118i Modell Advantage

Schwarz uni, 16" LMR Sternspeiche 517, Connected Package Professional, BMW Live Cockpit Professional, WLAN Hotspot, Ablagenpaket, Park Distance Control (PDC), Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, LED-Scheinwerfer, Lederlenkrad mit Multif. u.v.m.

**Kaufpreis 26.790,00 EUR**

Leasingangebot der BMW Bank GmbH\*  
Anschaffungspreis: 26.613,20 EUR  
Leasingsonderzahlung 1.990,00 EUR  
**Monatliche Leasingrate: 229,00 EUR**  
Gesamtpreis: 10.234,00 EUR

Zzgl. 870,00 für Auslieferungspaket.

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100km: - (NEFZ); 5,7 (WLTP); CO2-Emissionen kombiniert in g/km: - (NEFZ); 129 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): -; Leistung: 100 kW/136 PS; Hubraum: 1.498 cm<sup>3</sup>; Kraftstoff: Benzin

Sichern Sie sich noch 4.500 € BAFA-Umweltbonus.\*\*

Zahlreiche weitere Modelle der BMW 1er, 2er, 3er, 4er, 5er, X1, X2, X3, X4, X5 Reihen  
Unsere Verkaufsberater freuen sich auf Ihren Besuch und unterbreiten Ihnen gerne ein Leasing- oder Finanzierungsangebot. Vereinbaren Sie gleich Ihre Probefahrt.

50% auf Original Winterkomplettreder inkl. Reifenversicherung.\*\*\*

\* Unverbindliche Leasingbeispiele der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München mit 5.000 km Laufleistung p.a. und 36 Monaten Laufzeit; Stand 11/2023. Die Angebote sind gültig bis 31.12.2023. Alle Preise inkl. der gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.  
\*\* Für Privatpersonen besteht noch bei Kauf + Zulassung vollelektrischer Fahrzeuge bis 30.12.2023 die Möglichkeit den Umweltbonus in Höhe von 4.500 Euro zu beantragen. Für Informationen hierzu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.  
\*\*\* Beim Kauf einer unserer sofort verfügbaren Neu- oder Vorführwagen.

**autohaus  
briem**  
ein starkes team



**Autohaus Briem  
GmbH & Co. KG**  
Gutenbergsr. 9  
70794 Filderstadt-Plattenhardt  
Tel. 0711 77881-0

**Autohaus Briem  
Leinfelden GmbH**  
Stuttgarter Str. 87  
70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. 0711 903620-0

**Autohaus Briem  
Nürtingen GmbH**  
In der Au 1  
72622 Nürtingen  
Tel. 07022 9570-0